

Hinweise und Literatur zum Erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium (Lehramt)

Stand: 07.01.2015
Dr. Alexandra Eichler

Kontakt

Ort: Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln | Raum 704 (Pavillon)
Tel: 0221 / 470-27 49
E-Mail: alexandra.eichler@uni-koeln.de
Sprechstunde: aktuelle Sprechzeiten s. <http://www.hf.uni-koeln.de/37032>

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen

- *Allgemeiner Psychologie* (Lernen, Gedächtnis, Denken, Motivation)
- *Entwicklungspsychologie* (Schulkind bis Adoleszenz)
- *Methodenlehre* (Wissenschaftsbegriff, empirisches Arbeiten, Hypothesentestung).

Verpflichtende Grundlagenliteratur:

Hasselhorn, M. & Gold, A. (2006). *Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren*. Stuttgart: Kohlhammer

Prüfungsvorbereitung

Wählen Sie ein Vertiefungsthema (s.u.) und suchen Sie sich dazu einen empirischen Originalartikel. Überlegen Sie, welches die wesentlichen Punkte des Artikels sind. Diese sollten Sie in der Prüfung kurz, aber nachvollziehbar vorzustellen.

Üben Sie, die wesentlichen Theorien und Forschungsbefunde Ihres Vertiefungsthemas sowie der verpflichtenden Prüfungsliteratur präzise und verständlich unter Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe darzustellen. Denn im Rahmen der Prüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie die Inhalte der Prüfungsliteratur gelernt und verstanden haben und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themengebieten der Pädagogischen Psychologie herstellen können. Darüber hinaus sollen Sie einen begründeten Standpunkt zu den Theorien und Befunden entwickelt haben und diesen argumentativ vertreten können. Weiterhin ist es wichtig, die gelernten pädagogisch-psychologischen Theorien und Forschungsbefunde in den Praxiskontext übertragen zu können.

Wichtig: Denken Sie bei der Prüfungsvorbereitung bitte daran, dass neben Ihrem Einstiegsthema weitere Bereiche der Prüfungsliteratur besprochen werden

Vertiefungsthema

Bitte wählen Sie einen der unten aufgeführten Themenbereiche aus, den Sie vertieft – auch mit zusätzlicher Literatur – bearbeiten. Zu diesem Vertiefungsthema ist ein empirischer Originalartikel aus einer einschlägigen Fachzeitschrift aus den letzten 5 Jahren eigenständig auszuwählen und zu bearbeiten.

Beispiele für einschlägige Fachzeitschriften sind

- Psychologie in Erziehung und Unterricht
- Zeitschrift für empirische Pädagogik
- Zeitschrift für Pädagogische Psychologie
- Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie
- Educational Psychologist
- Educational Psychology Review
- European Journal of Developmental Psychology
- Journal of Educational Psychology Learning and Instruction

Empfohlene Literatur zur Bearbeitung des empirischen Originalartikels:

(keine verpflichtende Literatur)

Rost, D.H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien.
Weinheim: Beltz.

Zu jedem der Vertiefungsthemen finden Sie darüber hinaus in den einschlägigen Standardwerken einführende Übersichten, die Ihnen die Themenauswahl und Orientierung erleichtern werden:

Übersicht über einschlägige Standardwerke

- Rost, D.H. (Hrsg.). (1998) Handwörterbuch der Pädagogischen Psychologie. Weinheim: PVU.
Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D: Pädagogische Psychologie, Serie I, Band 1-4. Göttingen: Hogrefe.
- Gage, N.L. & Berliner, D.C. (1996). Pädagogische Psychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Weidemann, B. & Krapp, A. (1994). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.
- Zimbardo, P & Gerrig, R.J. (2004). Psychologie. München: Pearson.

Reichen Sie eine Kopie des empirischen Artikels spätestens zwei Wochen vor der Prüfung zusammen mit einer thematischen Gliederung der von Ihnen bearbeiteten Themen sowie einer Liste der von Ihnen verwendeten Literatur ein. **(Bitte schriftlich! Roter Briefkasten vor Raum 703, Gronewaldstr. 2a)**

Mögliche Vertiefungsthemen

1) Kognitive Grundlagen von Wissen und Wissenserwerb

Vertiefungsliteratur:

Anderson, J.R. (2001). Kognitive Psychologie (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

- Kapitel 1: Wissenschaft der Kognition S. 1-35
- Kapitel 4: Wahrnehmungsbasierte Wissensrepräsentation S. 107-137
- Kapitel 5: Bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation S. 139-172
- Kapitel 9: Entwicklung spezieller Kenntnisse und Fertigkeiten S. 282-314

2) Gedächtnis, Gedächtnisentwicklung und Gedächtnistraining

Vertiefungsliteratur:

Anderson, J.R. (2001). Kognitive Psychologie (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

- Kapitel 6: Gedächtnis: Enkodierung und Speicherung, S. 173-202
- Kapitel 7: Gedächtnis: Behalten und Abruf, S. 203-239

3) Lernen und Instruktion

Vertiefungsliteratur:

Weinert, F.E. (1996). Lerntheorien und Instruktionsmodelle. In F.E. Weinert (Hrsg.),
Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie I, Band 2 (S. 1-48).
Göttingen: Hogrefe.

4) Denken, Problemlösen und kognitives Training

Vertiefungsliteratur:

Anderson, J.R. (2001). Kognitive Psychologie (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum.

- Kapitel 8: Problemlösen S. 241-279
- Kapitel 10: Logisches Denken und Entscheidungsfindung S. 315-352

5) Motivation und Motivationsförderung

Vertiefungsliteratur:

Rheinberg, F. (2000). Motivation (3. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

- Kapitel 1: Einführung
- Kapitel 4: Leistungsmotivation
- Kapitel 6: Die Analyse komplexer Motivationsstrukturen
- Kapitel 7: Motivation und Wille
- Kapitel 8: Aktuelle Entwicklungen: Motive, Ziele und Wohlbefinden

Prüfungsablauf

Zu Beginn der Prüfung haben Sie die Gelegenheit, kurz in Ihr gewähltes Vertiefungsthema einzuführen. Dazu stellen Sie den theoretischen Hintergrund sowie die zentralen Befunde des empirischen Originalartikels vor. Aus Ihrer Einführung sollte dabei hervorgehen, welche Punkte der Studie besonders interessant/wichtig oder kritikwürdig sind. Es geht nicht darum, ein Referat zu halten, sondern lediglich einige Minuten frei zu sprechen, um den Einstieg in die Prüfung zu finden.

Im weiteren Verlauf der Prüfung werden Fragen zu dem von Ihnen bearbeiteten empirischen Artikel, dem Vertiefungsthema, aus dem Ihr Artikel stammt, sowie der oben genannten Grundlagenliteratur gestellt.